



GRÜNE KÖLN-NORD

Auweiler - Blumenberg - Chorweiler - Esch - Fühlingen - Heimersdorf - Kasselberg - Langel - Lindweiler - Merkenich - Pesch - Rheinkassel - Roggendorf - Seeberg - Thenhoven - Vokhoven - Weiler - Worringen

Frau Bezirksbürgermeisterin
Cornelie Wittsack-Junge

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Die Fraktion

Bündnis90/Die Grünen

in der BV Köln-Chorweiler

Pariser Platz 1 50765 Köln

Bezirksrathaus Chorweiler

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin:

AN/0014/2011

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	20.01.2011

Sperrung Rolltreppe S-Bahnhof Chorweiler-Nord

Sehr geehrter Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

2008 bauten die BahnAG eine neue Rolltreppe und die Stadt ein neues Glasdach. Seit dieser Zeit – nunmehr immerhin also seit mehr als 2 Jahren- ist der Bahnhof Chorweiler-Nord von mobilitätsbehinderten Personen nicht oder nur mit extremen Mühen zu erreichen.

Die Bauarbeiten sind mittlerweile zwar abgeschlossen, eine Fehlplanung im Ausgangsbereich macht eine Inbetriebnahme der Rolltreppe aber angeblich unmöglich.

Die Stützpfiler des Daches sollen so platziert sein, dass sie den sicheren Ausstieg aus der Rolltreppe verhindern sollen.

Der Bahnhof Chorweiler-Nord wird wegen seiner dichten umliegenden Wohnbebauung und der sonstigen schlechten ÖPNV-Anbindung stark frequentiert.

Umso unfassbarer ist die Tatsache, dass über mehr als 2 Jahre die Erreichbarkeit eines Bahnhofs für alle mobilitätseingeschränkten Personen wie auch Eltern mit Kleinkindern nicht gegeben ist.

Grundsätzlich sollte der S-Bahnhof barrierefrei erreichbar sein. Dies entspricht auch den Vereinbarungen für eine barrierefreie Stadt, wie sie in der Erklärung von Barcelona vorgesehen ist.

Wir bitten die Verwaltung um Antworten auf folgende Fragen:

1. Seit wann ist der Verwaltung das oben geschilderte Problem bekannt?
2. Wer ist für diese Fehlplanung verantwortlich und wurden bereits Schadensansprüche geprüft und ggf. mit welchem Ergebnis?
3. Seit wann laufen Gespräche mit der Bahn AG, um die Erreichbarkeit des Bahnhofs zeitnah herzustellen und wie ist der Sachstand?
4. Gibt es Bestrebungen, bei einer erneuten Baumaßnahme einen Aufzug einzuplanen, um Barrierefreiheit für diesen stark frequentierten Bahnhof herzustellen?
Wenn nein: Warum nicht?

Wolfgang Kleinjans
(Fraktionsvorsitzender)

Bernhard Hanfland